

Inhalt

Seite

- Kleiner Rückblick am Spielfeldrand	3
- Personalien VMV	5
- Mission Mannheim – DVV Pokalfinale	6
- Volleyballer des Jahres – Lippmann u. Kampa	8
- Mit neuem Wir-Gefühl – Bericht vom DVV VT	10
 Präsidium und Amtsträger des VMV	 14

Auch die Geschäftsstelle aus Schwerin wünscht Euch schöne Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2019!!!



Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt (Texte) VMV-Geschäftsstelle
Anschrift: VMV, Von-Flotow-Str.20, 19059 Schwerin, Tel.: 0385 7778641
Bankverbindung: Commerzbank, IBAN: DE98 1408 0000 0255 6182 00
Auflage: 4 Ausgaben jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Layout Titelseite: Frank Wehnert www.dixneuf.org
Gesamtlayout: Frank Wehnert www.dixneuf.org
Versand: Online www.vmv24.de



*Grüße zum
Jahreswechsel
2018*

*Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,
das Präsidium und der Vorstand des
Volleyballverbandes Mecklenburg-
Vorpommern wünscht allen Mitgliedern
unseres Verbandes und deren Angehörigen
besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen
Guten Rutsch ins neue Jahr 2019.*



Kleiner Rückblick am Spielfeldrand

Jahresrückblicke im Sport haben immer etwas Unvollständiges an sich, Sie stimmen oft nicht mit dem Saisonverlauf überein. Auch im Volleyball ist das so. Dennoch hält das Jahr 2018 auch für unseren Volleyball-Landesverband Ereignisse bereit, die es wert sind, bilanziert zu werden.

SAMS senkt Verwaltungsaufwand erheblich



Mit an vorderster Stelle steht dabei die Einführung der Verwaltungssoftware SAMS. Sie stellt das ganze Meldesystem auf den Kopf und vereinfacht die Arbeit in den Vereinen und in der Geschäftsstelle des VMV. Der Postweg und das Abstempeln von Spielerpässen entfallen. Mit wenigen Klicks ist der Vorgang erledigt. Doch das muss erst einmal in die Köpfe der Nutzer hinein, um problemlos angewendet zu werden. Workshops und Seminare

halfen im Vorfeld, mit der neuen Materie vertraut zu werden. In den Vereinen bestand großes Interesse an der Einführung. Es wird wohl auch noch eine Saison dauern, bis das System von allen beherrscht wird. Dennoch sind die Vorzüge von Sams greifbar und überzeugend. Alle Vereine, die noch vor der Einführung von SAMS Blankospielerpässe käuflich erworben haben, können diese per Antrag an die Geschäftsstelle bis zum Jahresende zurückgeben.

VolleyPassion mit lukrativen Angeboten



Eine weitere Neuerung am Spielfeldrand war die Einführung der DVV-Card. Sie zu erwerben, ist für jeden Volleyballer und jede Volleyballerin Pflicht, um am Spielsystem des DVV teilzunehmen. Mit dieser Card erhält jeder Volleyballer/in eine Identifikationsnummer, ohne die er nicht spielen kann. Das Ganze nennt sich VolleyPassion und leitet nicht nur im Landesverband von Mecklenburg-Vorpommern den Aufbruch in die digitale Zukunft ein. Der Start wurde am 15. August 2018 vollzogen. Auch als Privatperson kann man sich dieser Passion anschließen, um diese Sportart zu unterstützen. VolleyPassion bietet u.a. Ermäßigungen auf DVV-Tickets, comdirect-Kreditkarten im Volleyball-Design, Rabatte auf Sonderangebote oder DVV-Pokalfinaltickets zum VolleyPassion-Sonderpreis.

Verbandstag würdigt digitalen Aufbruch

Zu beiden Neuerungen nahm der 24. Verbandstag am 28. August in Güstrow Stellung. Er würdigte den Einsatz der Verantwortlichen, denn beide Projekte (SAMS und DVV-Portal VolleyPassion) mussten neben den Standardaufgaben (Mitgliedergewinnung, Organisation des Spielbetriebes, Entwicklung Nachwuchsleistungssport) bewältigt werden. Nun ist auch der VMV als letzter Landesverband erfolgreich bei SAMS eingestiegen. Kritisch vermerkte der Verbandstag, dass sich vor allem bei den Jungen weniger Mannschaften für den Spielbetrieb angemeldet haben. In der Saison 17/18 nahmen insgesamt 89 Mannschaften (von der 1. Bundesliga über die 2. und 3. BL bis zu den Landesklassen) im Erwachsenen- und 211 Mannschaften im Jugendbereich am Volleyballleben teil.

Viel Lob an die Turnier-Organisatoren

Überhaupt wartete in diesem Jahr die Jugend mit erfreulichen Ergebnissen auf. Hervorstechen dabei der Meck-Pomm-Ostsee-Cup (7. – 9. September) mit 23 Mannschaften und der Bundespokal Nord (12. – 14. Oktober) mit 16 Auswahlmannschaften weiblich und männlich. In beiden Fällen war der Schweriner SC der Ausrichter. Als guter Organisator erwies sich der Schweriner Förderverein. Selbst Bundestrainer Jens Tietböhl zollte ihm große Anerkennung: „Ich ziehe den Hut vor den Schweriner Organisatoren, die die zwei großen Nachwuchsturniere in kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben.“ Den Meck-Pomm-Cup konnten die MV-Jungen (U16) mit einem Bronzeplatz abschließen, die MV-Mädchen (U15) mit dem 6. Platz. Beim Bundespokal landeten die U15-Volleyballerinnen der MV-Auswahl mit dem zweiten Platz einen Überraschungserfolg. Den Jungen der MV-Auswahl gelang nur ein 8. Platz.

Beach-Ranglistenturnier auch in Schwerin



Auch die Beachsaison nahm ihren gewohnten Verlauf. Höhepunkte der acht Ranglistenturniere zur offenen Landesmeisterschaft waren das weltgrößte Beachturnier in Karlshagen/Usedom und das abschließende Finalturnier in Warnemünde (25./26. August). Dabei verteidigte das Duo Daniel Sprenger und Toni Schneider den Titel als Landesmeister von M-V. Vier Siege und zwei dritte Plätze in der Ranglistenserie reichten aus. Bei den Frauen gewann das

Beachteam Anne Mathes (TSV Frohsinn Seifersdorf) und Kristina Rübensam (SC Potsdam). In der kommenden Saison soll es nach vielen Jahren wieder ein Ranglistenturnier in Schwerin geben. Dazu bestehen mit der neuen Beach-Anlage neben der Palmberg-Arena gute Voraussetzungen. Erstmals sollen nach den Plänen des Beachvolleyball-Ausschusses von M-V im Rahmen von „Locals-Serien“ Punkte für die VMV-Rangliste vergeben werden. Somit ermöglicht der Rückblick auf das Jahr auch einen erwartungsvollen Ausblick auf 2019-

Wolfgang Schmidt

molten®
For the real game

Personalien



Niels Ringenaldus ist neuer Landestrainer männlich des VMV. Der aus Holland stammende Volleyballer trat am 1. Dezember 2018 seine neue Stelle als Landestrainer an. Er übernimmt damit die Funktion und die Aufgaben von Robert Eckelt. Dieser hatte per Kündigung sein Engagement als Landestrainer des VMV zum 31. Oktober 2018 beendet. Niels war durchs Internet auf die frei werdende Stelle aufmerksam geworden. Er ist 31 Jahre alt und suchte als Trainer eine neue Herausforderung. Da er seinen in Schwerin tätigen Landsmann Bart Jan Van de Mark gut kannte, führte sein Weg in die Landeshauptstadt von Meck-Pomm. Er selbst spielte zuletzt auf der Position Zuspiel für seinen Heimatverein Coniche Topvolleybal Zwolle. Schulterprobleme zwangen ihn, mit dem Profivolleyball aufzuhören. „Schwerin kenne ich noch nicht solange und noch nicht so intensiv. Doch die Jungs der U16- und U18-Auswahl habe ich schon spielen sehen. Ich hoffe, dass ich zur Fortentwicklung im technischen Bereich noch einiges

beitragen kann“, bekennt der fröhlich und freundlich daher kommende Holländer.

Neuer Landeslehrwart im VMV

Bart Jan Van der Mark ist nun auch Landeslehrwart des VMV. Zusätzlich zu seinen Aufgaben als Chefcoach des Zweitliga-Teams VCO Schwerin übernimmt der erfahrene Volleyballlehrer aus Holland den Posten des Landeslehrwartes im VMV. Sein Vorgänger Andre Thiel war auf dem Verbandstag am 28. August 2018 nicht zur Wiederwahl angetreten. Der Vorstand des VMV hat Bart Jan auf seiner Sitzung am 13. November 18 bestätigt. Das Einverständnis von Bart lag vor. Nun heißt es für ihn, die gesamte Ausbildung im Land für angehende Trainer zu organisieren und zu koordinieren. Der VMV ist berechtigt, Trainer der C- und B-Kategorie auszubilden. Bart Jan ist seit August 2014 in Schwerin als Bundesstützpunkttrainer des Olympiastützpunktes Meck-Pomm tätig.

Wolfgang Schmidt



DAS VOLLEYBALL- HIGHLIGHT DES JAHRES



MissionMannheim: Schwerin und Stuttgart buchen Finalticket



Foto Sebastian Wells: Schwerin jubelt über den Einzug ins DVV-Pokalfinale.

Das DVV-Pokalfinale 2019 der Frauen ist perfekt: Am 24. Februar treffen der SSC Palmberg Schwerin und Allianz MTV Stuttgart in der SAP Arena in Mannheim aufeinander. Beide Teams setzten sich gegen ihre Gegner aus Potsdam bzw. Aachen durch. Damit kommt es zu einer Final-Neuaufgabe aus dem Jahr 2017, in dem ein wahrer Krimi alle Fans begeisterte.

Tickets

Eintrittskarten (ab 15 Euro) für das DVV-Pokalfinale am 24. Februar 2019 in der SAP Arena, das gemeinsam von der Volleyball Bundesliga und vom Deutschen Volleyball-Verband veranstaltet wird, sind über www.ticketmaster.de (Ticket-Hotline 01806-999 0000*), ADticket (Ticket-Hotline 0180 6050400*) und über www.saparena.de (Ticket-Hotline 0621-18190333) erhältlich.



Lippmann und Kampa sind Deutschlands Volleyballer des Jahres 2018



Foto FIVB: Louisa Lippmann und Lukas Kampa freuen sich über die Auszeichnung. **Louisa Lippmann und Lukas Kampa sind Deutschlands Volleyballer des Jahres 2018: In der jährlichen Ehrung des Volleyball Magazins erhielten beide Nationalspieler die meisten Stimmen der Fans. Während es für Lippmann die zweite Auszeichnung nach 2017 ist, kann sich Kampa zum dritten Mal nach 2015 und 2017 über den individuellen Titel freuen.**

So stimmten die Fans ab

Ergebnis Frauen

1. Louisa Lippmann (34 Prozent)
2. Jennifer Geerties (15 Prozent)
3. Maren Fromm (12 Prozent)
4. Lenka Dürr (10 Prozent)
5. Denise Hanke (8 Prozent)

Ergebnis Männer

1. Lukas Kampa (31 Prozent)
2. Christian Fromm (19 Prozent)
3. David Sossenheimer (16 Prozent)
4. Georg Grozer (12 Prozent)
5. Julian Zenger (9 Prozent)



Mit neuem WIR-Gefühl in die gemeinsame Zukunft – Der Deutsche Volleyball-Verband stellt sich neu auf



Foto

DVV: Im Workshop Rollenverständnis & Zusammenarbeit wurde intensiv diskutiert.

Positiver Jahresabschluss im Deutschen Volleyball-Verband (DVV): Gemeinsam mit seinen Mitgliedern, den Landesverbänden und der Volleyball Bundesliga wurde in Frankfurt/Main an der gemeinsamen Zukunft des Volleyballs in Deutschland gearbeitet. Im Zusammenspiel mit der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes dienten bereits am Samstag drei Workshops zu den richtungsweisenden Themen „Strukturreform“, „Rollenverständnis & Zusammenarbeit“ sowie „VolleyPassion“ als Grundlage für eine gemeinschaftliche, offene Diskussion und wichtige Grundsatzbeschlüsse.

VolleyPassion - Klares Bekenntnis, Basis wird mit einbezogen

Darüber waren sich alle Beteiligten einig und stimmten dem Grundsatzbeschluss einstimmig zu: Das Volleyball-Portal VolleyPassion ist weiterhin der zentrale Baustein für die digitale Zukunft des Volleyballs in Deutschland und wird mit der direkten Unterstützung der Landesverbände sowie der Volleyball Bundesliga konsequent weiter verfolgt. Um in Zukunft eine attraktivere Anlaufstelle für alle Volleyballerinnen & Volleyballer, aber auch Volleyballbegeisterten zu sein und ein gemeinsames Bezahlmodell ab 2020 einzuführen, bedarf es einer stetigen und intensiven Weiterentwicklung. In enger Kooperation mit den Mitgliedern wird an der Neu- und Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes von VolleyPassion gearbeitet und zukünftig mit Updates und weiteren Funktionen eine neue Version ins Leben gerufen. Hierbei wird auch die Basis ein Sprachrohr bekommen und in einer flächendeckenden Umfrage die

Möglichkeit haben, ihre Ideen und Erwartungen direkt an das Projektteam mitzuteilen. Eins ist klar: VolleyPassion lebt ausschließlich in erfolgreicher Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern und Volleyball-Deutschland.

Die wichtigsten Eckpunkte:

VolleyPassion ist das Modell für die Zukunft

Einrichtung von Arbeitsgruppen aus DVV/DVS, Landesverbänden und Volleyball Bundesliga, um Potenziale voll auszuschöpfen

Einbindung der Basis über eine flächendeckende Umfrage

Erweiterung mit attraktiven Angeboten für alle Nutzer

Gemeinsames Commitment für ein Bezahlmodell ab 2020



Im Workshop VolleyPassion gab es ein klares Bekenntnis zur Plattform.

Strukturreform – hauptamtlicher Vorstand ab 2019

Als eine der großen Weichenstellungen für die Zukunft wurde einstimmig beschlossen, dass der Deutsche Volleyball-Verband ab 2019 von einem hauptamtlichen Vorstand geführt werden soll. Auf dem Weg dahin wird in einer eigens eingerichteten Arbeitsgruppe ein Konzept, unter Berücksichtigung der erarbeiteten Punkte, für die nächsten Jahre entwickelt. Dieses enthält zudem eine klare Beschreibung der Rollen zwischen den Gremien. Diskutiert wurde zum Beispiel über die Installation eines ehrenamtlichen Aufsichtsrates, der, besetzt mit Vertretern der Landesverbände und der

Volleyball Bundesliga, die Arbeit des hauptamtlichen Vorstandes überwacht. Ziel ist, dass das Konzept auf dem nächsten Hauptausschuss im Februar 2019 vorgestellt und beschlossen werden kann.

Die wichtigsten Eckpunkte:

Analog zur Wirtschaft sollen Strukturen mit einem hauptamtlichen, dynamischen Vorstand und einem ehrenamtlichen „Aufsichtsrat“ als Kontrollgremium professionalisiert werden

Klaren Plan für die nächsten zwei bis fünf Jahre aufzeigen

Klare Beschreibung der Rollen zwischen den Gremien

Rollenverständnis & Zusammenarbeit – Mit neuem Nachwuchskonzept gegen den Trend

Eine zweigeteilte Rolle nahm der Workshop Rollenverständnis & Zusammenarbeit ein. Jeder Teilnehmer durfte zu Beginn seine Sorgen und Nöte des vergangenen Jahres sowie seine Wünsche für 2019 äußern, um ein allgemeines Stimmungsbild zu skizzieren. Geformt wurde auch ein neues WIR-Gefühl, das in Zukunft mehr Gemeinschaftlichkeit und eine verbesserte Zusammenarbeit fördert. Als wichtigstes Diskussionsthema standen auch das neue Nachwuchskonzept und dessen erarbeitetes Leitbild im Fokus, das als fundamentaler Teil des gemeinsamen Nachwuchskonzeptes für eine positive Entwicklung der Mitglieder-, Mannschafts- und Vereinszahlen beitragen soll. Hierbei wurde beschlossen, dass dies der richtige Weg ist, um den sinkenden Mitgliederzahlen entgegenzuwirken und die beiden Sportdirektoren Niclas Hildebrand (Beach- und Snow-Volleyball) und Christian Dünnes (Volleyball) mit der weiteren Ausarbeitung beauftragt.

Die wichtigsten Eckpunkte:

Wir bekennen uns zu mehr Gemeinschaftlichkeit

Wir intensivieren den Austausch untereinander und kooperieren miteinander

Das Leitbild der Nachwuchsgewinnung wird weiter gemeinsam erarbeitet



Foto

DVV: Ein hauptamtlicher Vorstand war Thema im Workshop Strukturreform.

Stimmen von Mitgliedern: „Wir sprechen nun nicht mehr vom WIR-Gefühl, ab sofort leben wir es!“

René Hecht, Präsident des Deutschen Volleyball-Verbandes, ist begeistert: „Wir sprechen nun nicht mehr vom WIR-Gefühl, ab sofort leben wir es!“

Gernot Buseck, Vizepräsident des Hessischen Volleyballverbandes, ist stolz: „Unsere heutigen Grundsatzbeschlüsse werden für den Deutschen Volleyballsport richtungsweisend sein.“

Maik Vogt, Vizepräsident des Sächsischen Sportverbandes Volleyball, sagte: „Es war ein sehr konstruktiver und zielorientierter Hauptausschuss. Die Workshops waren eine ideale Plattform, um sich einzubringen und wurden optimal moderiert. Es war bei allen Beteiligten der Wille vorhanden, lösungsorientiert zu arbeiten.“

Bernd Neppeßen, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes, blickt positiv in die Zukunft: „Das war moderne Zusammenarbeit, in der wir die Grundlagen

geschaffen haben, um die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich anzugehen. Wir wissen nach dem heutigen Tag, dass wir nur gemeinsam in die digitale Zukunft gehen können.“

Klaus-Peter Jung, Geschäftsführer der Volleyball Bundesliga ist zuversichtlich: „Die Volleyball Bundesliga bekennt sich vollumfänglich zur Idee von VolleyPassion und möchte sich aktiv in die Aktivierung der Plattform einbringen. Mit den Fans unserer Vereine bringen wir ein großes Potential mit, um die Reichweite von VolleyPassion zu vergrößern.“



Foto DVV: Jörg Ziegler, seit 2009 DVV-Generalsekretär, scheidet zum 31. Januar 2019 aus Altersgründen aus.

Abschiede zum Jahresabschluss

Geprägt war der Hauptausschuss auch durch zwei Abschiede. Im Deutschen Volleyball-Verband scheidet Jörg Ziegler, seit 2009 DVV-Generalsekretär, zum 31. Januar 2019 aus Altersgründen aus. Alle Teilnehmer des Hauptausschusses verabschiedeten ihn gebührend und dankten für seine Arbeit und seinen persönlichen und ausdauernden Einsatz in den vergangenen zehn Jahren. Nachfolgerin wird Nicole Fetting, die seit dem 1. Juli 2018 bereits als Geschäftsführerin im DVV tätig ist. Einen Führungswechsel wird es auch in der Deutschen Volleyball Sport GmbH (DVS) geben. Arne Dirks, seit 2015 im Amt, verlässt die DVS Ende 2018. An einer Nachfolgeregelung wird intensiv gearbeitet. Der Deutsche Volleyball-Verband wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Quelle: DVV

Präsidium und Amtsträger

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861-7020	0385-67681262
Vizepräsident Recht	Wendt	Norbert	Nordstr. 9	Elmenhorst	18107		0381-4548612
Vizepräsident Sport/Halle	Wurzler	Arne	Robert-Koch-Str. 13	Schwerin	19055		0163-7744321
Vizepräsident Sport/Beach	Dr. Bock	Steffen	Kirchenplatz 3	Warnemünde	18119		0162-2198513
Vizepräsident Nachwuchs	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
Schatzmeister	Mielke	Axel	Sperlingsweg 11	Schwerin	19057		0385-2012038
Vorstand	Schlüter	Christian	Am Findling 66	Rostock	18119	0177 5988343	
Vorstand	Tominski	Sebastian	Feldstraße 86 b	Greifswald	17489	0172 3266624	
Vorstand	Grossmann	Dirk	Wismarsche Str. 238	Schwerin	19055		
Landesspielwart	Bietz	Klaus	Wiesenstr. 18	Brunn	17039	0170-3818159	
Schiedsrichterwart	Schlüter	Christian					
Leistungssportwart	Dirk	Grossmann				-	-
Lehrwart	Van der Mark	Bart-Jan					-
Jugendwart	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	-	0385 7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöckchenweg 21	Hagenow	19230	03883-722482	-
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	-
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbandsgericht	Burwitz	Malte	Hans-Fallada-Str. 26	Schwerin	19059	0385-7778658	0385-591820
Vors. der Spruchkammer	z.Zt. nicht besetzt						
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	-	-
Kassenprüfer	Prof. Dr. Melcher	Winfried					-
Kassenprüfer	Pachale	Maja				-	-
Landespassstelle	Geschäftsstelle	VMV	Von-Flotow-Str. 20	Schwerin	19059	-	0385-7778641
VMV – Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 oder 73 43 54 Fax: 0385-777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Lagerstr.20	Schwerin	19055	0172-3838424	0385-7778641
Landestrainer männlich	Ringendal	Niels					
Landestrainer weiblich	Pabst	Markus	Fritz-Reuter-Str. 54	Schwerin	19053	0175-3217280	0385-734354

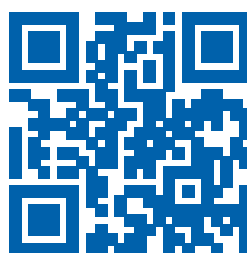


molten®

For the real game



Offizieller Volleyballpartner



www.molten.de



Beachten Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/molten.deutschland



Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr

**INTERNATIONALE
SPEDITION**

Wir bieten Ihnen:

- Logistik***
- flüssige Lebensmittel***
- Teil- und Komplettladungen***
- Stückgut und Sammelladungen***
- Food Logistik***
- See- und Luftfracht***

Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr GmbH

Werner-von-Siemens-Str.1b • 19061 Schwerin

Telefon (03 85) 67681260 • Telefon Dispo (03 85) 67681274

Telefax (03 85) 67681263 • Telefax Dispo (03 85) 67681273

**Niederlassung Süd/West
Laichingen**

**Tel. (0 73 33) 95 21 60
Fax (0 73 33) 95 21 62**

**Niederlassung Schwerin
Werksstraße 4**

**19061 Schwerin
Tel. (03 85) 6 66 60 26
Fax (03 85) 6 66 60 26**

